

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 115 (1989)
Heft: 22

Artikel: Alarm mit Rosen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-610105>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Drei für zwei im Multipack

VON RENÉ REGENASS

Die Grenzwerte, drei für zwei
im Multipack. Zack-zack.
Alles in einem hübschen Karton:
Schwefeldioxyd, Stickstoffoxyd,
Ozon –
ausserdem gratis im Gemüse:
Cäsium, Jod, Blei und Becquerel
à discrétion
einmal über-, dann unterschritten,
immer aber schön umstritten.

Kinder, es ist Aktion!
Der Redner findet keinen Schluss,
die Mietzinse wuchern nach oben
übers Dach hinaus;
dort sitzt nicht der liebe Gott,
aber Fürst Mammon in seinem Schloss.
Und weiter geht das Spiel ohne
Grenzen.

Die Wirtschaft expandiert und
macht den goldenen Schnitt,
dem freien Markt gehört unser
Glaube.
An die Grenze mit den Asylanten,
im Sommer mit PanAm nach Afrika
zur Völkerverständigung.
Am Amazonas fallen die Bäume,
sterben die Wälder,
die Kinder in den Slums,
grenzenlos ohne Hoffnung. Das Elend

nimmt fernab zu,
die Schweizer mästen ihre Kuh.
Steigend die Kurve des Wohlstands
für immer weniger Menschen.
Bei uns weht die Fahne mit dem
Kreuz,
wir halten sie hoch –
auch im trüben Sommersmog.
Augen zu und Nase dicht,
mit Vollgas hindurch.
Unsere Werte kennen keine Grenzen,
wir setzen auf die Zukunft,
auch wenn es keine mehr gibt ...

Alarm mit Rosen

Bei der kürzlich abgehaltenen Generalversammlung von Asea-Brown-Boveri, Baden, gab es Bombenalarm. Der Saal mit über 1000 Aktionären musste geräumt werden. Einige Aktionärinnen oder Aktionärs-gattinnen liessen es sich dabei nicht nehmen, in letzter Minute noch die Blumengebinde, welche die Tische schmückten, abzuräumen, zu retten! Sie mussten mit den sperrigen Arrangements mühsam über eine Blumenrabatte hinuntersteigen. Auf dem Trottoir standen sie nun und warteten auf den Endalarm. Es fielen verschiedene Bemerkungen wie etwa: «Händ Si grad Ihre Grab-schmuck welle mitnäh?» Als dann auch der Erdbeerkuchen draussen auf dem Trottoir serviert wurde, kamen die Blumenträgerinnen in noch grössere Verlegenheit: Es fehlte die dritte Hand, um auch den Kuchenteller zu halten!

Ein Mann, das sei hier auch noch erwähnt, begnügte sich nicht nur mit einem Tischgebilde, er räumte gleich das ganze Blumenarrangement vor der Rednertribüne ab, einen ganzen Arm voll Margeriten und Rosen.

Bei Bombenalarm lernt man sie kennen!
Hege

**Geschmack-
losigkeit**

Nirgendwo geschehen so viele
Grenzverletzungen wie an der
Grenze des guten Geschmacks.

gk



HEINZ WILDI

Denkmal für einen ausgedienten, mehrfach zurechtgebogenen Grenzwertanzeiger